

Produktname: G6PD Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81053**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ELISA,FC |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Kaninchen |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 59kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | G6PD |
| Alternative Namen | G6PD1 |
| Gen-ID | 2539.0 |
| SwissProt ID | P11413 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen G6PD, exprimiert in E. coli. |

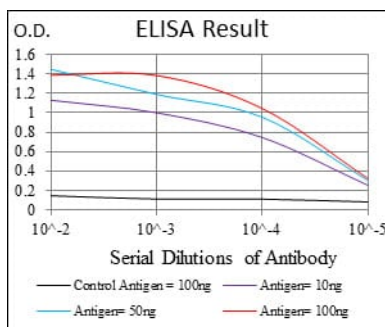
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für die Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase (G6PD). Dieses Protein ist ein cytosolische Enzym, das von einem konstitutiv exprimierten X-chromosomalen Gen kodiert wird. Seine Hauptfunktion besteht in der Produktion von

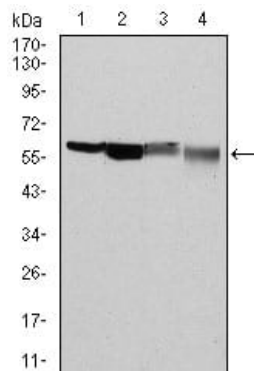
NADPH, einem wichtigen Elektronendonator zur Abwehr von Oxidationsmitteln und in reduktiven Biosynthesereaktionen. G6PD zeichnet sich durch seine genetische Vielfalt aus. Zahlreiche Varianten von G6PD, die zumeist durch Missense-Mutationen entstehen, wurden beschrieben. Sie weisen ein breites Spektrum an Enzymaktivität und damit verbundenen klinischen Symptomen auf. Ein G6PD-Mangel kann Neugeborenenikterus, akute Hämolyse oder eine schwere chronische nicht-sphärozytäre hämolytische Anämie verursachen. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

Forschungsbereich

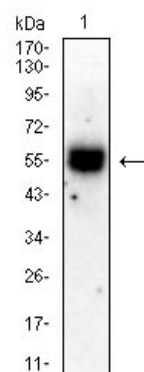
Bilddaten



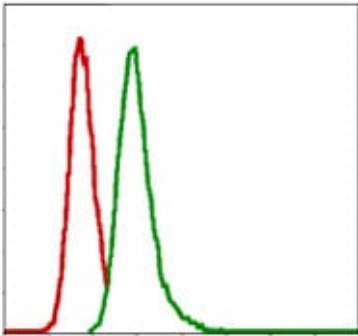
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



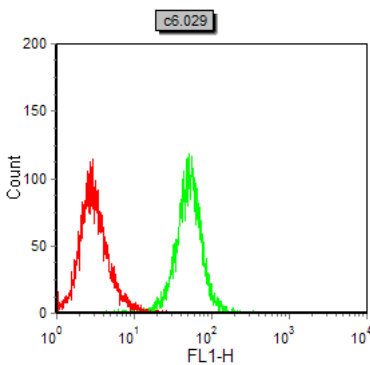
Western-Blot-Analyse mit G6PD-Maus-mAb gegen HeLa (1), MCF-7 (2), Jurkat (3) und K562 (4) Zelllysate.



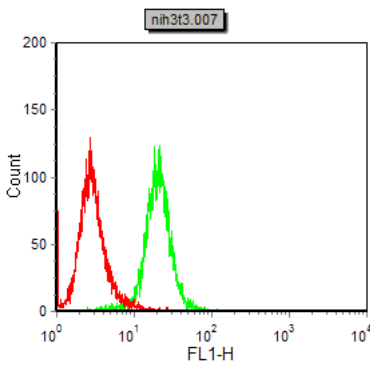
Western-Blot-Analyse mit G6PD-Maus-mAb gegen C2C12-Zelllysate.



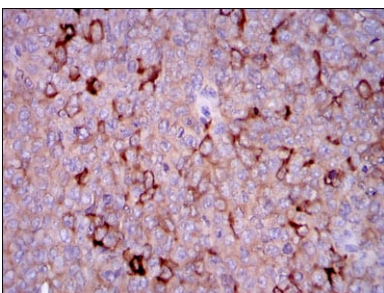
Durchflusszytometrische Analyse von MCF-7-Zellen unter Verwendung von G6PD-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



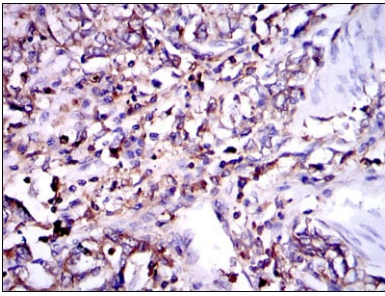
Durchflusszytometrische Analyse von C6-Zellen unter Verwendung von G6PD-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



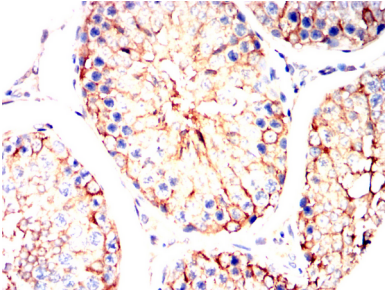
Durchflusszytometrische Analyse von NIH3T3-Zellen unter Verwendung von G6PD-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben unter Verwendung von G6PD-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben mittels G6PD-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Kaninchenhoden unter Verwendung eines G6PD-Maus-mAb mit DAB-Färbung.